

Klassenzimmer wird Werkstatt

WEINHEIM. „In der märchenhaften MMS, da gibt es viele Geschichten, schaut alle her und hört gut zu, es gibt viel zu berichten“, so tönte es beim Schulfest der Maria-Montessori-Schule Weinheim aus vielen Kinderkehlen, denn die Schulgemeinschaft hatte zum alljährlichen Schulfest eingeladen. In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto „Die märchenhafte Maria-Montessori-Schule“ und dies schürte bei den zahlreichen Gästen frohe Erwartungen, wie märchenhaft das Angebot wohl werden würde.

„Wir sind froh, dass wir das Schulfest nicht als Sommerfest geplant haben“, sagte Markus Rosenwald, der Elternbeiratsvorsitzende der Schule bei seinen Begrüßungsworten angesichts des schlechten Wetters draußen vor der Schultür. Und er wünschte dem Schulfest einen märchenhaften Verlauf.

Über die vielen Gäste, Eltern, Verwandte und Freunde der Schülerinnen und Schülern freute sich Schulleiter Arnulf Amberg ganz besonders und deutet dies als Zeichen der hohen Verbundenheit der Menschen mit ihrer Schule. „Zu den Schulfesten kommen regelmäßig ehemalige Schüler und Lehrer und nutzen den Anlass zur Pflege der Kontakte“, so Amberg. Das Lied von der märchenhaften Maria-Montessori-Schule deutete an, was beim Schulfest von den Schülerinnen und Schülern und deren Lehrkräften dargeboten wird.

Als Ergebnisse der vorangegangenen Projektwoche zum gleichen Thema zeigten die Projektgruppen, was sie erarbeitet und einstudiert hatten. Auf der Bühne führte eine

Projektgruppe das Märchen der Bremer Stadtmusikanten als Schattentheater auf und eine orientalisch verkleidete Schülergruppe animierte Groß und Klein zum gemeinsamen „Baklava“-Tanz.

Ein Pfannkuchen, der rollt

In den Klassenzimmern der Schule boten die Projektgruppen allerlei zum Mitmachen und Mitgestalten. Stabpuppen zu, „Peter und der Wolf“ wurden hergestellt, Bleche gestanzt und (fast) fliegende Teppiche gewoben. Für die Jugend gab es Henna-Tatoos aus Tausend und einer Nacht und für die Kleinen ein Mit-

machspiel mit dem dicken, fetten Pfannkuchen, der – wie im Märchen beschrieben – tatsächlich wegrollen konnte.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit freudigem Einsatz dabei und erhielten viel Lob und Anerkennung für das abwechslungsreich gestaltete Programm. Über die Frage, ob die Maria-Montessori-Schule ein märchenhaftes Angebot gestrickt hat, war man sich bei den Gästen schnell einig. Märchenhafter als beim Schulfest der Maria-Montessori-Schule ging es bei Tausend und einer Nacht oder bei den Gebrüdern Grimm sicherlich nicht zu.



Ausprobieren: Beim Schulfest der Maria-Montessori-Schule wurde in den Klassenzimmern auch fleißig gebastelt.